



HEKS-Visite Zürich/Schaffhausen

**Sinnvolle Teilzeitarbeit
im Rahmen der Sozialhilfe**

HEKS-Visite kurz erklärt

Wer die Arbeitsstelle verliert, muss nicht nur finanzielle Einbussen verkraften. Auch das Selbstwertgefühl leidet, oft schrumpft, als Folge einer isolierteren Lebensweise, der Freundeskreis. Krankheiten oder eine Suchtgefährdung können entstehen bzw. verstärkt werden. Diesen bekannten Folgen von Langzeiterwerbslosigkeit wirkt eine regelmässige Tätigkeit entgegen. Wer sich gemeinnützig engagiert, erhält eine Wochenstruktur zurück und knüpft neue soziale Kontakte. Die Erfahrung, etwas Sinnvolles zu leisten, führt zu mehr Lebenszufriedenheit.

Das Programm HEKS-Visite unterstützt Menschen, die von Langzeiterwerbslosigkeit betroffen sind, beim Einstieg in eine solche sinnstiftende Tätigkeit. Dabei können die Teilnehmenden von einem grossen Netz gemeinnütziger Partnerorganisationen sowie der langjährigen Erfahrung der Mitarbeitenden von HEKS-Visite profitieren. Die Teilnehmenden besuchen zunächst ein Erstgespräch und absolvieren im Anschluss einen Einführungskurs. Danach sucht HEKS-Visite einen passenden Einsatzplatz und begleitet die Teilnehmenden zum Vorstellungsgespräch. Damit beginnt die regelmässige Mitwirkung am neuen Arbeitsort. Während der gesamten Einsatzdauer haben die Teilnehmenden bei monatlichen Gruppentreffen Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch.

Die Einsätze werden nicht entlohnt. Die Teilnehmenden erhalten jedoch über die Sozialhilfe eine kleine Vergütung. Das wöchentliche Arbeitspensum beträgt zwischen zwei und zwölf Stunden.

Teilnehmende

Lebenssituationen

Viele Menschen, die einen von HEKS-Visite vermittelten Einsatz leisten, werden schon seit längerem von der Sozialhilfe unterstützt. Der Zugang zum Arbeitsmarkt ist ihnen meist verwehrt. Vielfach macht sich Resignation breit, die Betroffenen leben häufig zurückgezogen, manche sind physisch oder psychisch beeinträchtigt. Oft ist HEKS-Visite für sie die einzige Möglichkeit, wieder einer geregelten Tätigkeit nachzugehen.

Teilnehmende von HEKS-Visite bringen unterschiedliche Ausbildungen und Berufserfahrungen mit: Maurer, Biologin, Gärtnerin, Werkzeugmacher, Soziologe, Verkäuferin, Lehrerin, Koch, Tänzerin, kaufmännische Angestellte, Maschineningenieur.

Manche Teilnehmende von HEKS-Visite sind nicht mehr zeitgemäss qualifiziert. Ihnen fehlen Grund- oder Zusatzausbildungen. Mit der Zunahme der Langzeiterwerbslosigkeit



keit sind aber auch immer mehr gut ausgebildete Menschen gezwungen, sich bei der Sozialhilfe anzumelden.

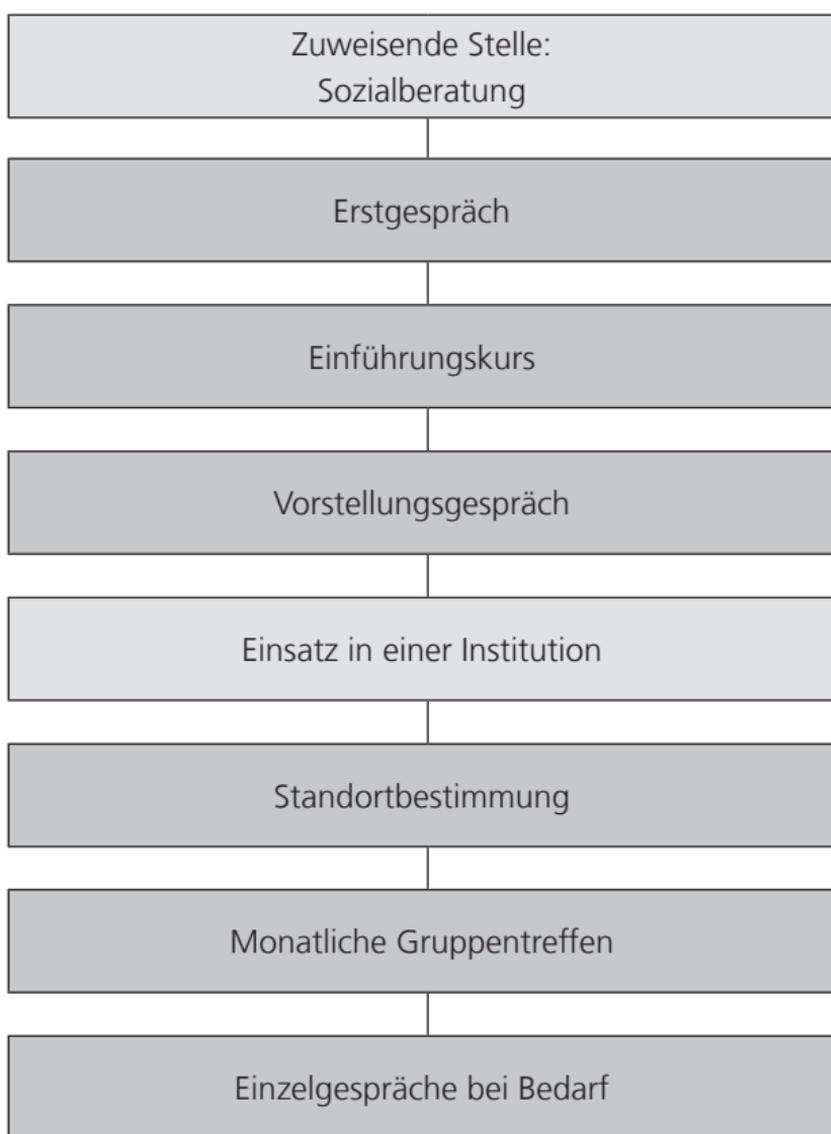
Motivation

Immer wieder äussern Teilnehmende den ausdrücklichen Wunsch, eine Gegenleistung für die von ihnen in Anspruch genommene Sozialhilfe zu erbringen. Ein gemeinnütziges Engagement stärkt ihr Selbstwertgefühl. Das aktive Mitwirken in ihnen bereits vertrauten oder auch in neuen Arbeitsgebieten vermittelt ihnen wertvolle Impulse in einem meist als monoton empfundenen Alltag. Neue Kontakte, etwa mit Arbeitskolleginnen und -kollegen, erweitern das soziale Netz. Auch haben viele Teilnehmende das starke Bedürfnis nach einer sinnbringenden Wochenstruktur. Die Sozialhilfe honoriert die Teilnahme am Programm von HEKS-Visite mit kleinen finanziellen Zulagen.



HEKS-Visite-Programmverlauf

HEKS-Visite arbeitet nach einem Ablauf, der sich in der Praxis bewährt hat und in den meisten Fällen eine erfolgreiche Vermittlung an einen Einsatzort ermöglicht.



Anmeldung

Die Anmeldung bei HEKS-Visite erfolgt über die zuständige Sozialberatung.

Erstgespräch

Die interessierten Teilnehmenden werden im Erstgespräch über den Programmverlauf informiert. Ihre Wünsche bezüglich eines Arbeitseinsatzes sowie ihre Fähigkeiten werden sorgfältig erfragt.

Einführungskurs

Während der vier zweistündigen Kurssequenzen vermitteln die Mitarbeitenden von HEKS-Visite einerseits Wissenswertes zu den Themen der Sozialhilfe und Arbeit und lernen andererseits die Teilnehmenden besser kennen.

Vermittlung eines Einsatzplatzes und Vorstellungsgespräch

Der finanzielle Anreiz für einen Einsatz bei HEKS-Visite ist gering. Umso wichtiger ist deshalb, dass die Tätigkeit den Vorstellungen und Fähigkeiten der Teilnehmenden entspricht. Die Mitarbeitenden von HEKS-Visite suchen geeignete Einsatzmöglichkeiten, vermitteln und begleiten das anschliessende Vorstellungsgespräch.

Einarbeitung, Standortbestimmung, Gruppentreffen

Die Einführung in die jeweilige Tätigkeit erfolgt in der Einsatzinstitution. Die Mitarbeitenden von HEKS-Visite erkundigen sich in der Anfangsphase sowohl bei den Teilnehmenden als auch bei den zuständigen Personen der Einsatzinstitutionen über den Verlauf des Einsatzes. Bei Bedarf findet eine Standortbestimmung statt. Bei monatlichen Gruppentreffen erhalten die Mitarbeitenden von HEKS-Visite wichtige Informationen zur weiteren Entwicklung des Arbeitseinsatzes. Die Teilnehmenden können sich dabei regelmässig mit anderen Teilnehmenden und den zuständigen HEKS-Visite-Mitarbeitenden austauschen.

Einzelgespräche

Teilnehmende können auf Wunsch Einzelgespräche mit der Ansprechperson von HEKS-Visite führen.

Einsatzmöglichkeiten

Da HEKS-Visite individuell passende Einsatzmöglichkeiten akquiriert, ändern sich auch die Tätigkeitsfelder laufend und auch das Netz der Partnerorganisationen wird dauernd erweitert. Ausgesprochen gut ist die Zusammenarbeit mit Gemeinschaftszentren und Pflegeeinrichtungen, die unterschiedliche Arbeitsbereiche anbieten wie Wäscherei, Küche, Reinigung, Cafeteria, Animation, Tierbetreuung und Besuchsdienst.

Beispiele Tätigkeiten	Beispiele Einsatzorte
Fahrdienst für Personen, Warentransport	Fahrdienste für Menschen mit einer Beeinträchtigung, Pflegeeinrichtungen
Reparaturen , handwerkliche Arbeiten	Gemeinschaftszentren, Schulhäuser, Altersheime
Animation: Spielen, Basteln, Musizieren	Behindertenwerkstätten, Altersheime, Kinderhorte
Kinderbetreuung	Kinderhorte und -tagesstätten, Gemeinschaftszentren
Verkauf: Beratung, Warenpräsentation, Lagerarbeiten	Claro Weltläden, Caritasmärkte
Bibliotheksarbeiten: Bücher sortieren und reinigen, Bestand kontrollieren	Stadt- und Gemeindebibliotheken, Ludotheken
Lingerie: Waschen, Bügeln, Flicken	Wohnheime, Kindertagesstätten
Raumpflege und Reinigung	Kirchgemeinden, Pflegezentren, Kindertagesstätten
Unterricht: Nachhilfe, Deutschkurse	Familienzentren, Nachbarschaftshilfen

Beispiele Tätigkeiten	Beispiele Einsatzorte
Hauswartung und Gebäudeunterhalt	Schulen, Alterssiedlungen, Quartierzentren
Botengänge, Einkaufsdienste	Pfle gewohngruppen, Nachbarschaftshilfen, Organisationen für Sehbehinderte
Administration: Kopieren, Dateneingabe, Ablage, Versände	Hilfswerke, Vereine, Ämter, Schulen, Quartierzentren, Schreibstuben
Umgebungsarbeiten: Gartenpflege, Rasen mähen, Schnee räumen	Friedhöfe, Quartierzentren, Altersheime
Restauration: Service, Ausschank	Gemeinschaftszentren, Pflegezentren
Besuchsdienst: Spaziergänge, Gespräche, Vorlesen, Unterstützung beim Essen	Altersheime, Pflegewohngruppen, Behindertenwerkstätten
Forst- und Landwirtschaft: Waldpflege, Gartenarbeiten	Forstbetriebe, Friedhöfe, Ausbildungsstätten, Gemeinschaftsgärten
Tierbetreuung: Hunde ausführen, Ställe ausmisten, Tiere füttern	Tierheime, Gemeinschaftszentren, Altersheime
Küchenhilfe: Rüsten, Anrichten, Abwaschen	Mittagstische, Kindertagesstätten, Altersheime
Rezeption: Empfang, Telefon	Bibliotheken, Schreibstuben, Beratungsstellen
Aufsicht, Auskünfte erteilen	Museen

Rahmenbedingungen

Auftraggeber

HEKS-Visite vermittelt seit 1998 Arbeitseinsätze. Seit 2005 ist die Sozialhilfe laut SKOS-Richtlinien verpflichtet, nicht nur für die berufliche, sondern auch für die soziale Integration ihrer Klienten und Klientinnen besorgt zu sein. Im Gegenzug wird erwartet, dass die HEKS-Visite-Teilnehmenden im Rahmen ihrer Möglichkeiten eine Gegenleistung für bezogene Sozialhilfe-Leistungen erbringen. Daher beauftragen zahlreiche Sozialdienste HEKS-Visite, eine solche Gegenleistung zu ermöglichen.

Arbeitsmarktneutralität

Einsatzplätze von HEKS-Visite dürfen nicht in Konkurrenz zu Erwerbsarbeit stehen. Mit den Einsätzen von HEKS-Visite-Teilnehmenden werden zusätzliche Angebote ermöglicht, die im Rahmen von Lohnarbeit kaum bestehen würden. Häufig sind dies Tätigkeiten, die traditionellerweise von Freiwilligen übernommen werden, wie beispielsweise Besuche in Heimen, Mithilfe in Ludotheken oder Fahrdienste für gemeinnützige Organisationen. Die Partnerinstitutionen und HEKS-Visite achten gemeinsam darauf, dass die Einsätze keine Erwerbsarbeit ersetzen.

Kosten und Nutzen

Unsere Partnergemeinden anerkennen das menschliche Grundbedürfnis, eine sinnvolle Aufgabe zu erfüllen. Darum nutzen sie unser Angebot, obwohl HEKS-Visite im Gegensatz zu beruflichen Qualifikationsmassnahmen nicht auf eine Ablösung von der Sozialhilfe ausgerichtet ist. Dennoch generiert der Erhalt oder das Wiedererlangen einer Wochenstruktur für Sozialhilfebeziehende auf vielen Ebenen einen beträchtlichen Mehrwert: Tätige Menschen sind beispielsweise weniger krankheits- oder suchtanfällig und sie stellen ihre zuvor brach liegenden Ressourcen der Allgemeinheit zur Verfügung. Eine HEKS-Visite-Teilnahme wirkt stabilisierend und erweitert die Kompetenzen der Teilnehmenden. In einigen Fällen gelingt gar der Einstieg in eine Erwerbsarbeit.

HEKS Regionalstelle Zürich/Schaffhausen

HEKS unterstützt die Integration sozial benachteiligter Menschen in die Gesellschaft und hilft Flüchtlingen sowie Migrantinnen und Migranten, ihre Rechte und Pflichten wahrzunehmen. Weitere Dienstleistungen und Projekte in der Region:

- **Zürcher Beratungsstelle für Asylsuchende:** Kompetente juristische Beratung für Asylsuchende und Perspektivenberatung
- **HEKS Neue Gärten Zürich:** Familiengärten für Migrantinnen und ihre Familien
- **HEKS rollt – Gratis-Veloverleih und Hauslieferdienst per Elektrovelo:** Eine umweltfreundliche Velodienstleistung und sinnvolle Tagesstruktur
- **HEKS AltuM – Alter und Migration:** Beratung und Angebote für ältere Migrantinnen und Migranten, Ausbildung von Schlüsselpersonen und Aufbau von Netzwerken
- **HEKS Deutsche Konversation:** Integration durch das Sprechen fördern
- **HEKS MosaiQ Zürich:** Fachstelle für qualifizierte MigrantInnen

Kontakt

Winterthur

HEKS-Visite
Obergasse 32
8400 Winterthur
Telefon 052 202 68 00

Zürich

HEKS-Visite
Seminarstrasse 28
Postfach
8042 Zürich
Telefon 044 360 89 74

E-Mail visite@heks.ch
Internet <http://visite.heks.ch>
www.heks.ch

Postkonto

Postkonto **80-17500-2**, Regionalstelle Zürich/Schaffhausen, Stiftung Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz, Zürich



Januar 2020



**HILFSWERK DER EVANGELISCHEN
KIRCHEN SCHWEIZ**

HEKS-Visite Zürich/Schaffhausen

Seminarstrasse 28
Postfach
8042 Zürich

Tel. 044 360 89 74
visite@heks.ch
www.heks.ch